

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XXV. Aventiure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

1535. 'Des enbær ich harte lihte,' sprach des küneges wip, 1442
 'deich immer hie gesæhe den Volkêres lip.
 Hagenen bin ich wæge, der ist ein recke guot.
 daz er komt zen Hiunen, des stât mir hôhe der muot.'
1536. Dô gie diu küneginne, dà si den künec sach; 1443
 wie rehte minneclîche frou Kriemhilt dô sprach!
 'wie zement iu diu mære, vil lieber herre mîn?
 des ie mîn herze gerte, daz sol nu verendet sîn.'
1537. 'Din wille derst mîn vrende,' sprach der künic dô. 1444
 'ine wart mîn selbes mâge nie sô rehte vrô,
 sô ich si weste komende her in dizze lant:
 durch liebe dîner friunde ist mîn sorge gar verswant.'
1538. Des küneges ambetliute die hiezen über al 1445
 mit gesidele rihten palas unde sal
 gegen den lieben gesten, die in dà solden komen.
 sît wart von in dem künège vil michel wünne benomen.

XXV. AVENTIURE

WIE DIE HERREN ALLE ZEN HIUNEN
FUOREN.

1539. Nu lâzen daz belîben, wie si gebären hie. 1446
 hôchgemuoter recken die gefuoren nie *e der endung fällt we*
 sô rehte hêrlîche in deheines küneges lant:
 si heten, swaz si wolden, dar zuo wâffen unt gewant.
1540. Der vogt von dem Rîne kleidete sîne man, 1447
 sehzec unde tûsent, als ich vernomen hân,
 unt niun tûsent knehte gegen der hôhgezit.
 die si dà heime liezen, die beweinten ez sît.
1541. Dô truoc man diu gereite ze Wormez über den hof: 1448
 dô sprach dà von Spîre ein alter bisschof
 zer alten küniginne: 'unser friund die wellent varn
 hin zer hôhgezite: got müez ir ère wol bewarn.'

1536,3. zæment *a.*] gevalent *N.* 1537,1. der ist *a.*] deist *B.* 3. weste *a.* 1538,4.
 [in] *a.* XXV. wie sich die chunig von den hewnen huben *a.* 1539,4. darzu *a.*]
 beidiu *N.* 1540,3. newne *a.* 1541,3. zu der *a.* die wellent *a.*

1535,3. recke] helt. 4. daz wir in hie sehen müezen. hôhe mir *A.* 1536,4.
 herze] wille. nu sol daz gar verendet *A.* 1537,3. ob si iemer komen solden. dizze]
 miniu. 4. sô ist [gar *aJ.* 1538,2. mit gesidelen richen *A.* 4. wünne *aJ.*] weinen
B.A. vernomen *A.* 1539,1. gebären] gefüeren *JB.* 1541,1. diu] daz. 3. zuo der
 schoenen Uoten. friunde [die]. 4. hin zer] hînzder *J.*] gèn der. ir ère] si *A.* wol] dà.

1542. Dô sprach zuo zir kinden diu edele Uote: 1449
Inpfl. ir möhtet noch beliben, helde guote.
 ich sach hînte in troume vil angestl che nôt,
 wie allez daz gefügele in disem lande wære tôt.
1543. 'Swer sich an troume wendet,' sprach dô Hagene, 1450
 'der en weiz der rehten mære niht ze sagene,
 wenn ez im nâch den êren volleclichen stê: *Hou...*
 jâ wil ich, daz mîn herre ze hove nâch urloube gê.
1544. Wir suln gerne rîten in Etzelen lant; 1451
 dâ mag wol dienen künegen guoter helde hant,
 dâ wir dâ müezen schouwen Kriemhilde hohgezit.
 Hagene riet die reise, iedoch gerou ez in sît. *wie schieber*
1545. Er hêt ez widerrâten, niwan daz Gêrnôt 1452
 mit ungefüegen sprûchen im sêre missebôt, *finden die*
 wan er in mante Sifrides, vroun Kriemhilde man: *Beha...*
 er sprach: 'dâ von wil Hagene die grôzen hoyereise lân.'
1546. Dô sprach von Tronege Hagene: 'durch vorhte ich niht en tuo: 1453
 swenne ir gebietet, helde, sô sult ir grîfen zuo;
 jâ rît ich mit iu gerne in Etzelen lant.'
 sît wart von im verhouwen vil manic helm unde rant. *1538*
1547. Diu schif bereitet wâren ze varn über Rîn. 1454
 swaz si kleider hêten, diu truoc man dar in.
 si wâren vil unzmüezec vor âbendes zît:
 doch kômen si von hûse vil harte vrêliche sît.
1548. Gezelt unde hütten si spienen an daz gras 1455
 anderthalp des Rines. dô daz geschehen was,
 den künec bat noch bîten sîn vil schônez wîp:
 si trûte noch des nahtes den sînen wætlichen lip.
1549. Floiten unde videlen huop sich des morgens fru, 1456
 daz si varn solden. dô grîffen si dar zuo,
 swer hete liep an arme, der trûte friundes lip:
 des schiet sît vil mit leide des künec Etzelen wîp.

1542,2. ir möchte noch b. a. 4. wære N.] leit a. 1543,1. gelawbet trawmen a.
 3. im nach dem ern a. 1544,2. chunigen dienen a. 1545,1. niwan aus newr a.
 wan N. 2. sprûchen J, sprechen a. 3. wan er in mant J. [wan] er mant in aN.
 4. raisen a. 1546,1. der von Tronege [Hagne] a. ich niht en] ez nieman a. 2. ir helde
 wellet a. 4. [vil] aAJ. 1847,1. scheff a. 1548,3. bîten J.] beliben aN. 4. [den] a.
 1549,2a. da si dahin müsten a. darzuo D.] dozu aA. 3. hete lieb an aD.] liep hete N.
 4. wil fehlt aD.

1542,2. möhtet] soltet. noch] hie. 3. mir ist getroumet hinte von engestlicher nôt.
 1543,3. zen êren. 4. ich wil. 1544,1. vil gerne DA. 2. künige A. 3. müezen
 schouwen. hohczit. 1545,2. ungefüegen sprûchen (worten B.)] ungefuoge Ad. sêre]
 alsô. 1547,1 b. dâ was vil manic man. 2. dar in] dar an. 4. doch kômen si] si hu-
 ben sich. 1548,1. Die g. und ouch die h. DA. spien man. 2b. dâ daz gesæze was A.
 3. [daz] sîn — schônez. 1549,1. Busünen floitieren. 4. künec aB.] küneges.

1550. Rûmolt der kuchenmeister, ein vil küene man, 1457
 der nam sine herren heimliche dan,
 dô sagte er dem küenege tougen sinen muot,
 er sprach: 'des muoz ich trûren, daz ir die hovereise tuot.
1551. Ich hân iuch vil gewarnet unt ouch genuog gemant.' 1458
 er sprach: 'wem welt ir lâzen liute unde lant?
 daz niemen kan erwenden iu recken tumben muot!
 diu Kriemhilde mære nie gedûhten si mich guot.'
1552. 'Daz lant si dir bevolhen unt ander minen man, 1459
 die ich dâ heime lâze, unt allez daz ich hân,
 mîn kint unt mîn gesinde unt mîner frouwen lip.
 ja getuot uns nimmer leide des künic Etzelen wip.'
1553. Ê daz si schieden dannen der künic ze râte gie 1460
 mit sinen hêhsten mannen: unberihtet er niht lie
 lant unde bürge: die der solten pflegen,
 den liez er ze huote vil manigen ûz erwelten degen.
1554. Diu ross bereitet wâren den kûenege unt ir man. 1460
 mit minnecllichem kûssen schiet vil maniger dan,
 dem in hôhem muote lebte dô der lip.
 daz muose sit beweinen vil manic wætlichez wip.
1555. Wuofen unde weinen des hôrte man genuoc.
 ir kint diu kûniginne zem kûnige ûf armen truoc.
 'wie welt ir nu verweisen unser beider lip?
 ir sult durch uns beliben,' sô seit daz jâmerhafte wip.
1556. 'Ir sult niht, frouwe, weinen durch den willen mîn,
 ir sult in hôhem muote hie heime ân angest sîn.
 wir komen schiere widere mit freuden wol gesunt.'
 si schieden minnecllichen von ir friunden sâ ze stunt.
1557. Dô man die snellen recken sach zen rossen gân, 1461
 dô kôs man weinende vil manige frouwen stân:
 daz ir vil langez scheiden sagt in wol ir muot
 ûf grôzen schaden ze komene, daz herzen niene sanfte tuot.
1558. Die snellen Burgonden sich ûz huoben: 1462
 dô wart in dem lande ein michel uoben,

1551,4. si a, fehlt N. 1552,1. enpholhen a. andern a. 2. [da] a. 4. dez a.
 1553,1. danne a. 1554,4. wætlich a. 1557,1. ze den a. 4. herzen niemant a, nieman
 alle. 1558,1. uz] an a.

1550,1. Diu kint der schœnen Uoten die heten einen man
 küene und getriuwen: dô si [dô A.] wolten dan.

1551,1. Er was geheizen Rûmolt und was ein helt zer hant. 2. und ouch diu.
 3. tumben] iuwern. 1552,1. und ouch mîn kindelin. 2. unt diene wol den vrouwen,
 daz ist der wille mîn. 3. swen du sehest weinen dem trœste sinen lip. 4. jâ tuot uns
 nimmer leide des künic Etzelen wip. 1553 fehlt. 1554,2. kusse A. 4. wætlich A.
 1555 u. 1556 fehlen. 1557,2. man vil der vrouwen trûriclichen stân. 3. ir aB.] der.
 4. herzen a.] herze.

- beidenthalp des Rines weinten wip unt man;
 swie dort ir volke getarte, si fuoren vrœliche dan.
1559. In den selben ziten was noch der gloube kranc,
 doch frumtens einen capelân, der in messe sanc.
 der kom gesunder widere wand er vil kûme entran.
 die andern muosen alle dâ zen Hiunen bestân.
1560. Dô schieten si ir reise gegen dem Mœune dan, 4464
 ûf durch Ostervranken, der drier künige man;
 dar leite si dô Hagene, dem was ez wol bekant:
 Dankwart was marschalk, der helt von Burgondenlant.
1561. Dô si durch Swanfelt von Ostervranken riten, 4465
 dô mohte man si kiesen an hêrlîchen siten,
 die fürsten unt ir mâge, die helde lobesam.
 an dem zwelften morgen der künic ze Tuonouwe quam.
1562. Dô reit von Tronege Hagene zaller vorderôst;
 er was den Nibelungen ein helflicher trôst:
 dô stuont der degen küene nider ûf den sant,
 sîn ross er harte balde zuo zeinem boume gebant.
1563. Daz wazzer was engozzen, diu schiff verborgen: 4467
 ez ergie den Nibelungen ze grôzen sorgen,
 wie si kômen übere, der wac was gar ze breit:
 dô erbeizte zuo der erden vil manic ritter gemeit.
1564. 'Leide,' sô sprach Hagene, 'mac dir wol hie geschehen, 4468
 voget von dem Rîne. nu maht du selbe sehen:
 daz wazzer ist engozzen, vil starc ist im sîn fluot;
 ich wân, wir hie verliesen noch hiute vil manigen ritter guot.'
1565. 'Waz wizet ir mir, Hagene?' sprach dô der künec hêr, 4469
 'durch iuwer selbes tugende untrestet uns niht mêr;
 den furt sult ir uns suochen hin über an daz lant,
 daz wir von hinnen bringen beidiu ross unt ouch gewant.'

1558,3. paidenthalben a. 4. volche getarte a.] volc getæte BD, volc tæte A. frö-
 leich a. 1559,1. was der gelaube nach. 3. der chom dorch ges. — wan der. 4. mus-
 ten. 1560,1. gen dem nevnen a. 4. marsalch a. 1561,1. si durch Swanfelde riten
 von Osterfranchen a. 1562,2. er] ez a. 1563,2. ergie] chome a. 3. über den wac der
 was a. 4. erbeizte] erbant a. [vil] a. 1564,1. laider a. 1565,3. [an] a. 4. [von] a.
 [ouch] a.

1558,3. des rines a.] der berge. weinde.

5. (1463.) Die Nibelunges helde kômen mit in dan
 in tûsent halspergen, die heime heten lân
 manege schœne vrouwen die si gesâhen nimmer mê.
 [[die] Sifrides wunden tâten Kriemhilde wê.

1559 fehlt. 1560,2. die Guntheres man. 3. [dô] A. 4. ir marschalk was
 Dankwart. 1561,1. von Ostervranken gegen Swanevelde. Salvelde B, Swaben d.
 4. ze a.] zer JA. 1562,3. stuont] erbeizte. 1563,2. ze] zen A. 3. übere, der
 wac was in ze breit. 1564,1. hie wol A. 4. [vil]. ritter] helt] reken A. 1565,1.
 [dô]. 4. beide A.

1566. 'Jan ist mir,' sprach dô Hagene, 'mîn leben niht sô leit, 1470
daz ich mich welle ertrenken in disem wâge breit;
ê sol von mînen handen ersterben manic man
in Etzelen landen, des ich vil guoten willen hân.
1567. Belîbet bî dem wazzer, ir stolzen ritter guot, 1471
ich wil die vergen suochen selbe bî der fluot,
die uns bringen übere in daz Ezelen lant.
dô nam der küene Hagene sînen schilt an die hant.
1568. Der helt vil guot gewafen an sînem libe truoc, 1472
ein helm ûf sînem houbte, lûter genuoc:
dô truog er ob der brünne ein wâfen alsô breit,
daz ze sînen ecken harte bitterliche sneit.
1569. Er suochte nâch den vergen wider unde dan; 1473
er hôrte wazzer giezen, lösen er began:
in einem schônen brunnen daz tâten wisiu wîp,
die kuolten sich dar inne unde badeten ir lîp.
1570. Hagene wart ir inne, er sleich in sanfte nâch, 1474
dô si den helt ersâhen, dô wart in dannen gâch.
daz si im entrunnen, des wâren si vil hêr:
dô nam er ir gewate, der helt en schadete in niht mêr.
1571. Dô sprach daz eine merewîb, diu was Hadeburc genant: 1475
'her Hagene, gebt uns widere unser gewant;
sô ir uns, edel recke, gebet wider unser wât,
ich sag iu, wie iur reise hin zen Hiunen ergât.'
1572. Si swebeten sam die vogele vor im ûf der fluot; 1476
des dûhten in ir liste starc unde guot;
swaz si im sageten, er geloubt inz deste baz:
des er an si gerte, ir einiu sagete im daz.
1573. Si sprach: 'ir mûgt wol rîten in Etzelen lant; 1477
des sî mîn triuwe bürge, mîn haupt sî iuwer pfant,

1567,3. über bringen a. 4. [dô] Hagen der chune nam a. 1568,2. und ainen a.
4. pitterleich a. 1569,4. badeten] bedawten a. iren a.N. (ir B). 1570,2. dannen]
von in a. 4. en] der a. 1571,1. die was Haderburg a. 3. so a.] swenne N. 1572,1.
sam] so a. 3. ins [deste] a. 4. ainew sagt a.

1566,2. disem wâge] disen ûnden. 1567,3. daz Ezelen] Gelfrâtes. 4. küene]
starke. sînen guoten schildes rant.

1568,1. Er was [vil] wol gewâffent. den schilt er dannen truoc,
2. sînen helm ûfgebunden, lieht was er genuoc.
4. sînen] bôden. bitterliche] vreislichen.

1569,1. Dô suochte er. 3. tâten daz A. 1570,1. innen. sanfte] tougen. 2. dô
si daz versunnen. wart] was A. 4. er nam in. 1571,1. Hadburc was si genant.
2. edel ritter Hagene, wir tuon iu hie bekant. 3. edel recke] degen küene; fehlt A.
wât] gewant A. 4a. wie iu ze den Hiunen. 4b. disiu (iwer A.) hovereise ergât (er-
gânt A). 1572,2. liste a.] sinne. 3. sageten] sagen wolden. inz a.] ez] in A.
4. des er dô hin zin gerte wol beschieden si im daz. 1573,2. des setze ich iu ze bür-
gen min triuwe hie ze hant.

- daz helde nie gefuoren in deheiniu rîche baz
 nâch alsô grôzen êren; ir sult wol gelouben daz.[?]
1574. Der rede was dô Hagene in sinem herzen hêr; 1478
 er gab in wider ir kleider unt sümte sich niht mêr;
 dô si dô an geleiten ir wunderlich gewant,
 dô sageten si im rehte die reise in daz Ezelen lant.
1575. Dô sprach daz ander merewîp, diu hiez Winelint: 1479
 'ich wil dich warnen, Hagene, daz Adriânes kint.
 durch der wæte liebe hât mîn muome dir gelogen:
 unt kumestu zen Hiunen, sô bistu sêre betrogen.
1576. Jâ soltu kêren widere, daz ist an der zît, 1480
 wand ir helde küene alsô geladet sît,
 daz ir ersterben müezet in der Hiunen lant:
 swelhe dar gerîtent, die habent den tût an der hant.[?]
1577. Des antwurte Hagene: 'ir trieget âne nôz; 1481
 wie künde ez sich gefüegen, daz wir alle tût
 zer hôczît gelâgen durch iemannes haz?[?]
 do begunde si im diu mære sagen küntlicher baz.
1578. Si sprach: 'nu merket, Hagene, jâ muoz ez alsô wesen, 1482
 daz iuwer deheiner dâ niht kan genesen,
 wan eine des küneges kapelân; dâ bî sî iu bekant,
 der kumet gesunder widere in daz Gunthêres lant.[?]
1579. Dô sprach in grimmem muote der küene Hagene: 1483
 'daz wære minen herren müelich ze sagine,
 daz wir zen Hiunen solden verliesen alle den lip:
 noch zeige uns überz wazzer daz allerwiseste wîp.[?]
1580. Si sprach: 'sît ir der verte niht wellet haben rât, 1484
 swâ jenhalf bî dem wazzer ein herberge stât,
 dâ inne ist ein verge unt ninder anderswâ.[?]
 der mære, der er vrâgte, der geloubet er sich sâ.
1581. Dem ungemuoten recken sprach ir einiu nâch: 1485
 'nu bîtet noch, her Hagene, lât iu niht sîn ze gâch.
 vernemet baz diu mære, wie ir komet über sant.
 dirre marc herre der ist Else genant.

1574,1. der] die a. 2. in] ir a. unt] der helt a. 3. angeleten a. 4. [rehte] a.
 1575,1. sprach] sagt a. Winelint a. 4. chûmpst ze den a. 1579,4. noch B.] nu a.N.
 ubir daz a. 1580,2. jen halbe a.] obene N. 1581,1. ir ainer a. 3. chömt.

1573,4b. nu geloubet wærliehen daz. 1574,2. dô gab er in ir kleider. 3. si
 [dô B]. 4. in [daz]. 1575,1. Winelint] Sigelint. 2. [daz] A. Aldrianes. 4. [unt
 D]. 1576,1. wider kêren A. 2. geladet aB.] geladen. 3. sterben. in Etzelen lant.
 1577,1. Dô sprach aber Hagene. kund] möht. 3a. solden dâ beliben. 4. si begunden.
 1578,1. Dô sprach aber diu eine, ez muoz alsô wesen. 2. iwer einer A. kan dâ niht.
 3. wan eine] niwan. 3. daz ist uns wol bekant. 4. gesunder aD.] gesunt. in [daz] A.
 1579,4. [daz aB]. 1580,1. ir] du. wellet] welles. 3. dar inne. 4. sâ aD.] dâ.
 1581,1. ir einiu] diu eine. 2b. jâ ist iu gar ze gâch. 3. baz] noch baz.

1582. Sîn bruoder ist geheizen der degen Gelpfrât, 1486
 ein vogt in Beyerlande: des ez iu müelich stât,
 welt ir durch sîne marke. ir sult iuch wol bewarn,
 unt sult ouch mit dem vergen vil bescheidenliche varn.
1583. Der ist sô grimmes muotes, er lât iuch niht genesen, 1487
 ir en welt mit guoten sinnen bi dem helde wesen;
 welt ir, daz er iuch füere, sô gebet im den solt.
 er hûetet dises landes, unt ist Gelpfrâde holt.
1584. Unt kume er niht vil schiere, sô ruofet über fluot, 1488
 unt jehet, ir sît ez Amelrich, der was ein recke guot,
 der durch fientscheffe rûmte dizze lant:
 sô kumet iu der verge, als im der name wirt genant?
1585. Der übermüete Hagene der vrouwen dô neic. 1499
 des râtes unt der lère der helt vil stille sweic.
 dô gie er bi der flüete hœher an den sant,
 dâ er anderthalben ein herberge vant.
1586. Er begunde ruofen vaste über fluot: 1490
 'nu hol mich hie, verge,' sprach der degen guot,
 'sô gip ich dir ze miete von golde ein bouc vil rôt;
 jâ ist mir dirre verte, daz wizze, wærlîche nôt.'
1587. Der verge was sô rîche, daz im niht dienen zam, 1491
 dâ von er lôn vil selten von iemen dâ genam;
 ouch wâren sîne knehte vil hôhe gemuot.
 noch stuont allez Hagene eine disehalp der fluot.
1588. Dô ruoft er mit der krefte, daz al der wâg erdôz, 1492
 wan des heldes sterke was michel unde grôz:
 'nu hol mich, Amelrichen, des herren Elsen man,
 der von disen landen durch grôze fîntschafft entran.'
1589. Vil hôch an sînem swerte er im den bouc dô bôt, 1493
 vil lieht unt vil schœne was er von golde rôt,
 daz er in über fuorte in daz Elsen lant,
 der übermüete verge nam selb daz ruoder an die hant.

1582,1. [der degen] a. 2. dez ez a. 1584,1. cham ere a. 2. [unt] a. der] daz a.
 1586,2. [nu] a. 3. ainen aA. 4. wiz a. 1587,4. [eine B.] a. 1588,1. al der] aller a.
 1589,4. daz ruder selb a.

1582,1. ist] derst A. 2. vogt] herre. 2b. vil müelich ez iu stât. 1583,1. er]
 der A. 3. gebet ir im A. 1584,1. kume] komet A. vil schiere] bezite. 2. sît ez]
 heizet. recke] helt. 4. als a.] swenne. genant] erkant A. 1585,1. der vrouwen aB.]
 den vrouwen. 2. ern redete niht mere wan daz er stille sweic. 3. der flüete] dem
 wazzer. 1586,1. vaste [hin] über den (die A.) fluot. 3b. A = a.] einen bouc von
 golde rôt N. 4. wizze] BA. 1587,1. im aB.] er. 4. eine] hie A. 1588,2. a = B.]
 wan] von. diu was. 3. des herren] ich pin der. 4. der durch starke (grôze D.) fînt-
 schafft von disem lande (disen landen D.) entran. 1589,1. an sînem aD.] an dem B,
 an eime A, anme Ln. einen (ein A.) beuc er im dô bôt. 2. vil fehlt beidemat. von
 golde] vol goldes A. (nach Ln vol für und). 3. er aD.] man. daz Elsen] Gelpfrâtes.
 4. in aD.] an.

1590. Ouch was der selbe verge vil müelich gesit: 1494
 diu gir nâch grôzem guote vil bæsez ende gît;
 dô wânt er verdienen daz Hagenen golt sô rôt:
 des leit er von dem degene sint den grimmigen tôt.
1591. Der verge zogte genôte hin über an den sant: 1495
 den er dà nennen hörte, dô er des niht en vant,
 ez müet in harte sêre, als er Hagenen sach;
 der helt wider den recken in vil grôzem zorne sprach:
1592. 'Ir müget wol sîn geheizen benamen Amelrich, 1496
 des ich mich hie verwæne, dem sît ir ungelich;
 von vater unt von muoter was er der bruoder mîn:
 nu ir mich sus betrogen habt, ir müezet disehalben sîn.'
1593. 'Nein, durch got den rîchen,' sprach dô Hagene, 1497
 'ich bin ein vremder recke unt Sorge ûf degene:
 nu nemet hin minnekliche mîn ellendes solt,
 daz ir mich füeret übere; ich wil iu immer wesen holt.'
1594. Des antwurte der verge: 'jâ mac des niht gesîn. 1498
 ez habent fiande die lieben herren mîn:
 dar umbe ich niemen vremen füere in diz lant;
 als lieb dir sî ze lebene, sô trit vil balde ûz an den sant.'
1595. 'Des en tuot ir niht,' sprach Hagene, 'mir ist der reise nôt, 1499
 unt nemet von mir ze lône disen bouc von golde rôt
 unt füert mir übere tûsent ross unt alsô manigen man.'
 'in triuwen,' sprach der verge, 'daz wirdet nimmer getân.'
1596. Er huob ein starkez ruoder michel unde breit, 1500
 unt sluoc ez ûf Hagenen, des was er ungemeit,
 daz er in dem schiffe strûchte ûf sîniu knie:
 sô rehte grimmer verge kom dem helde von Tronege nie.
1597. Er wolde baz erzürnen den ungemuoten gast, 1501
 dô sluoc er eine schalten, daz diu gar zerbrast,
 Hagenen über daz houbet; er was ein starker man:
 dà von der Elsen verge grôzen schaden dà gewan.

1590,2. diu gir] zu girde a. 4. sint a. 1591,1. zogte] zog a, fuor, ilte N. an daz lant a. 1592,4. sust a. 1593,2. vrûmde a. 1594,1. jâ kann ez nichte a. 2. hab vinande den a. 3. [darumbe ich niemen] a. 4. als lieb a. [vil] a. an daz lant a. 1597,2. einē a. daz da gar a. 4. [da] aA.

1590,1. verge aB.] schifman. [vil] müelich gesit aAD.] niulich gehit B u. Ln. 3. wânt a.] wolt. sô vil A. 4. [sit] den swert grimmigen töt. 1591,3 a. dô zurte er ernslichen; als] dô A. 4. vil harte grimmechen er dô zuo dem degen (helde A.) sprach. 1592,1. benamen] bi namen A. (bei namen a). 4. [sus. hab] hât Ln ohne Hds. 1593,2. vremder recke A. 3. hin vriuntliche [hiute] minen solt. 4. mich über füeret ich bin iu wærlichen holt. 1594,1. Dô sprach aber. jâ mac des] des enmac. 4. als] sô. 1595,1. Nu ne tuot es (des A.) niht. 1b. [wan B.] trûric ist mîn muot. 2. [unt. lône] minne] minnen A. 2b. dize golt vil guot. 3. mir] uns. 4. dô sprach der grimme verge. 1596,2. unt sluoc ez] er sluoc. was] wart. 3. ûf aD.] an. 4b. [der] kom dem (zuo dem A.) Tronegere (Troyere Dg.) nie. 1597,1. Dô wolde er. 2. er sluoc im. 3. über [daz] A. 4. den grôzen A. [dâ] A.

1598. Mit grimmigem muote des küenen Hagenen hant 1502
 greif zuo einer scheiden, dà er sin wäfen fant:
 er sluoc im ab daz houbet, unt warf ez an den grunt,
 diu mære wurden schiere den stolzen Burgonden kunt.
1599. An den selben stunden, dô er den vergen sluoc, 1503
 daz schiff vlôz en ouwe, daz was im leit genuoc.
 ê erz gerihete widere, müeden er began:
 dô zôch vil kreftelicke des küene Gunthêres man.
1600. Hagenen wac vil ringe des starken vergen val.
 dô kêrter harte balde daz wazzer hin ze tal;
 dà vant er sînen herren an dem stade stân;
 dô gie im hin engegene vil manic wætlîcher man.
1601. Mit gruoze in wol enpfiegen die selben ritter guot: 1504
 dô sâhen in dem schiffe noch riechen daz bluot
 von einer starken wunden, die er dem vergen sluoc;
 dà von sô muose Hagene hœren frâgen genuoc.
1602. Dô der künic Gunther daz heize bluot ersach 1505
 swebende in dem schiffe, wie balde er dô sprach:
 'wan sagt ir mir, Hagene, war ist der verge komen?
 iuwer starkez ellen, wæn, im daz leben hât benomen.'
1603. Dô sprach er lougenliche: 'dâ ich daz schif dà vant 1506
 bî einer wilden wîden, dà löst ez mîn hant:
 ich hân deheinen vergen ninder hie gesehen,
 ez ist ouch niemen leide von mînen schulden hie geschehen.'
1604. Dô sprach von Burgonden der starke Gêrnôt: 1509
 'hiute muoz ich sorgen ûf lieber friunde tôt,
 sît wir der schifflute zem schiffe niene hân;
 wie wir nu komen übere, dar umbe muoz ich freude lân.'

1598,4. [stolzen] a. 1599,2. floz hinnaw a. 4. tzoeh er a. zu des gûnthers man a.
 1600,4. [hin] a. weydlich a. 1601,2. noch richen aH. 1602,2. swebende aH.] swe-
 ben N. 3. nu komen a. 4. [wæn] a. 1603,3. nindert a. 1604,3. zu dem scheff
 nymant a. 4. über daz wasser a.

1598,1 b. greif Hagene ze hant. 2. vil balde ze einer (siner B.). scheidet A. sin]
 ein. 4. [stolzen] A. 1599,1. An aD.] in. vergen] schifman. 1600 in zwei
 Strophen erweitert. [1504] Mit zügen harte swinden kêrte ez der gast
 unz im daz starke ruoder an siner hende brast.
 er wolde zuo den recken ûz an einen sant:
 dà was deheinez mære: hei wie schiere erz gebant
 1505. Mit eime schilt vezzel: daz was ein borte smal,
 gegen eime walde kêrte er hin ze tal.
 3 u. 4 = 1600,3 u. 4. 4. [vil] A.

1601,1. selben] snellen B.] edelen A. 2. [noch]. 4. dô wart von [den] degenen
 gevragt Hagene genuoc. 1602,2. [wie] A. 3 a. saget mir her Hagene A. 4. daz
 leben] den namen A. 1603,1. schif [dâ] A. 3. ninder] hiute. 4. [hie] A. 1604,1.
 starke] herre. 3. zem schiffe] bereite, niht bereit hân A. 4. [nu]. des muoz ich trûric
 bestân (gestân A).

1605. Vil lûte rief dô Hagene: 'leit nider ûf daz gras, 4510
ir knehte, diu gereite. ich gedenke, daz ich was
der allerbeste verge, den man bi Rîne vant;
ich getroue iuch fûeren übere in daz Gelpfrâdes lant.'
1606. Daz si gewârliche kâmen über fluot, 4511
diu ross si an sluogen; der swimmen daz wart guot,
wand in diu starke ünde deheinez dâ benam:
etelîchez ouwete verre, als ez ir müede gezam.
1607. Dô truogen si zem schiffe ir golt unt ouch ir wât, 4512
sît daz si der verte niht mohten haben rât;
Hagene was dâ meister, des fuort er über sant
vil manegen küenen recken in daz unkunde lant.
1608. Zem êrsten brâht er übere tûsent ritter hêr, 4513
unt sehzec sîner degene: dannoch was ir mêr.
niuntûsent knehte fuort er an den sant:
des tages was unmüezec des vil küenen Hagenen hant.
1609. Daz schiff ze sîner lenge was stark wît unt grôz, 4514
des in dem gedrengē manig helt genôz.
ez truoc wol mit einander vier hundert über fluot.
an rîemen muose ziehen des tages manic recke guot.
1610. Dô er si wol gesunde brâhte über die fluot, 4514
do gedâhte vremder mære der snelle degen guot,
diu im ê dâ sageten diu wilden merwîp:
des hêt des kûniges kapelân vil nâch verlorn sînen lîp.
1611. Bi dem kapelsoume er den priester vant, 4515
genuoc des heilectuomes lac under sîner hant.
des moht er niht geniezen: dô in Hagene ersach,
der vil arme capelân muose lîden ungemach.

1605,2. da (diu *HBD*, daz *A.*) bereit *a.* ja gedenck ich *a.* 3. bei dem *aBD*. 4. ich getraw euch wol fûeren über in des *a.* 1606,1. do sy gewârlich kômen *a.* (daz si gewârlicher?). 2. sy gar an *a.* 3. in der starken unden *a.*] diu stark ünde *B.* 4. ouwete] ran *a.* verren *a.* 1607,1. zu dem schiff *a.* 1608,1. zu dem *a.* 2. degen *a.* 4. vil unmüezec *a.* 1609 die Strophe in *a.* hier, in *Hd* mit beträchtlicher Verschiedenheit nach 1606. 4. musten *a.* recken *a.* 1610,4. sînen] den *aAD*. 1611,2. heiligtum genug *a.*

1605,1. [Vil] *A.* 4. ja trouwe ich iuch wol bringen [hin *HB*] über in [daz *D*]. 1606,1. gewârliche] deste balder. 3. want in der starken unde deheinez abenam *H.* wan der starken ünden deheinz in dâ benam *A.* 4. [verre] *A.* 4b. als im diu müede gezam *A.* als ez müeden began *B.* Hier Strophe siehe 1609. 1607,1. zem] ze *A.* 2. [daz] *A.* 3. was dâ] der was *A.* über] ûf den. 4. küenen] richen] zieren *AH*. 1608,2. dar nâch (darzuo *A.*) sine recken. 3. den sant] daz lant. 4. [vil]. Hagenen] Tronjæres.

1609,1. Daz schef was ungefüege stark und wît genuoc
fünfhundert unde mære ez wol zemâle truoc
ir gesindes mit der spise, ir gewæfen über fluot.
4. recke] ritter.

1610,1. [die] vluot *A.* 3. ê [dâ] *A.* 4. [vil]. 1611,1. priester] paffen. 2. ob dem heilictuome er leinte an sîner hant. 3. ersach] sach. 4. vil arme] gotes arme. capelân] priester.

1612. Er swang in üz dem schiffe, dar zuo was im gäch; 1516
 dô riefen ir genuoge: 'nu vâhâ, herre, vâch,'
 Giselher der junge zürnen dô began:
 ern wolt ez doch niht lâzen, (daz was im leide getân).
1613. Dô sprach von Burgonden der starke Gêrnôt: 1517
 'waz hilfet iuch nu, Hagene, des kapelânes tôt?
 tât ez ander iemen, ez solt iu wesen leit:
 umbe welhe schulde habt ir dem priester widerseit?'
1614. Der pfaffe swam genôte; er wolde sîn genesen, 1518
 ob im iemen hülfe; des mohte dâ niht wesen,
 van der grimme Hagene zornec was genuoc,
 er stiez in zuo dem grunde; daz dûhtes michel ungefuoc.
1615. Dô der arme priester der helfe niht en sach, 1519
 dô kêrt er wider übere, des leîd er ungemach;
 swie er niht swimmen kunde, im half diu gotes hant,
 daz er wol kom gesunder hin wider üz an daz lant.
1616. Dô stuont der arme priester unt schutte sîn gewant. 1520
 dâ bi sach wol Hagene, daz ez wære ungewant,
 daz im ê dâ sageten diu wîsen merewîp.
 er dâhte: 'dise degene müezen vliessen den lîp.'
1617. Dô si daz schif entluoden unt gar getruogen dan, 1521
 swaz si dar ûfê hêten, der driër kûnege man,
 Hagene ez schriet ze stûcken unt stiez ez an die fluot.
 des hete michel wunder die recken kûene unde guot.
1618. 'Zwîu tuot ir daz, bruoder?' sprach dô Danewart, 1522
 'wie suln wir komen übere, sô wir die widervart
 rîten von den Hiunen ze lande an den Rîn?'
 sît dô sagete in Hagene, daz des niht kûnde gesîn.
1619. Dô sprach der helt von Tronege: 'ich tuon iz ûf den wân, 1523
 ob wir an dirre verte deheinen zâgen hân,
 der uns entrinnen welle durch zageliche nôt,
 der muoz an disem wâge doch ligen schameliche tôt.'

1612,2. [nu] a. 4. darumb er ez nicht laszen wolde a. 1613,3. schöld a. 1614,2. moecht a. gewesen a. 1615,3. wy er do a. 4. kam wol a. 1616,1. schawet a. 2. ez] er a. 4. gedacht, diser degen mues a. verliesen a. 1617,2. waz sy a. 4. hetten a. 1618,3. ze lande] wider a. 4. sît] seht a. nicht kûnd a. 1619,2. diser vert a. 4. ligen aH.] liden N.

1612,1. was] wart. 3. dô] erz. 4. daz was] eren het A. 1613,1. starke] herre. 1614,2. dâ] dô HA. 3. grimme] starke. 3b. vil zornic was sîn muot. 4b. daz endûhte nieman guot. 1615,1. priester] pfaffe. 4. [wol] A. 1616,1. sîn gewant] sine wât. 2. daz sîn niht wære rât. 3. ê dâ] für mære (für wâr BD). wîsen] wilden. 4. die müezen HA. 1617,2. [si aDy]. 3. schriet] sluoc. stiez] warf. 1618,1. sprach dô a.] sô sprach. 4. in aBD.] im. niht kunde aH.] kunde niht. 1619,1. Dô sprach von Tronege Hagene A. 2. verte] reise. 4. wâge] wege A. [doch]. Hier haben Hd die Strophen 1621—1623.

1620. Si fuorten mit in einen von Burgonden lant, 1521
 der was ein helt zen handen, Volker was er genant.
 der redete spaneliche allen sinen muot:
 swaz ie begunde Hagene, daz düht den videlære guot.
1621. Dô des küniges kapelân daz schif zerhouwen sach
 hin wider über daz wazzer er ze Hagenen sprach,
 'ir mörder, ungetriuwer, waz het ich iu getân,
 daz ir mich âne schulde hiute ertrenket woldet hân?'
1622. Des antwurte im Hagene: 'nu lât die rede wesen,
 mir ist leit ûf mîn triuwe, daz ir sît genesen
 hie vor mînen handen, daz wizzet âne spot.'
 dô sprach der arme kapelân: 'des wil ich immer loben got.
1623. Ich fürht iuch nu vil kleine, des sult ir sicher sîn.
 nu vart ir zuo den Hiunen, sô wil ich an den Rîn.
 got enlâz iuch nimmer zem Rîne wider komen,
 des wünsch ich iu vil sêre; ir hêt mir nâch den lîb benomen.'
1624. Dô sprach der künic Gunther ze sinem kapelân,
 'ez wirt iu wol gebüezet swaz iu hât getân
 Hagen in sinem zorne, unt kum ich an den Rîn
 wider mit mînem lebene, des sult ir âne angest sîn.
1625. Vart wider heim ze lande, wan ez muoz nu sîn.
 ich enbiute mînen dienest der lieben frouwen mîn
 unt ander mînen mâgen, als ich von rehte sol:
 ir saget in liebe mære, daz wir noch alle varn wol.'

1620,1. von a] ûz. 3. [allen] a. 4. begond a. 1621,2. Hagen a. 4. [hiute] a.
 1622,1. laszt a. 3. sunder an spot a. 1623,3. zu dem a. 1624,2. waz a.

1620,2 a. a = D. ein (einen B.) helt zu sinen handen BH. zuo sinen handen
 einen helt A. Volker was er aLg] der was Volker BA. 3. begunde] begie. 1621
 bis 1623 nur aHd; siehe nach 1619. 1621,3. ungetriuwer] âne triuwe. 1623,1.
 [nu]. 2. an den] über den. 3. [en] lâz. nimmer mære. zem] ze. 1624 u. 1625
 fehlen. Dafür hat die Noth eine andere Strophe:

[1525]. Ir ros bereitet wâren, ir suomer wol geladen.
 si heten an der verte noch deheinen schaden
 genomen der si muote wan des küneges kapelân.
 der muos ûf sinen füezen hin wider zuo dem Rîne gân.